

	<p>Objekt: Heliopolis (Baalbek)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18209373</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus Arabs mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Tyche in Vorderansicht, in der l. Hand Füllhorn, in der r. Hand Steuerruder, umgeben von zwei Genien mit Fackeln. Sie wird von zwei Frauenstatuen in Gewändern (chiton und peplos) auf Säulenbasen gerahmt, die ein Tuch als Baldachin über Tyche halten.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.97 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-247 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Besessen	wann	
	wer	Léon Morel (gestorben 1905)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Rudolf Kube
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Philippus Arabs (204-249)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- BMC Galatia, Cappadokia and Syria 293 Nr. 21.
- H. C. Lindgren - F. L. Kovacs, Ancient Bronze Coins of Asia Minor and the Levant from the Lindgren Collection (1985) 114 Nr. 2163. Vgl. SNG München Nr. 1039 (Vs. stempelgleich, aber Rs. HEL retrograd)..
- SNG Kopenhagen Nr. 434.
- Sawaya (1999) Nr. 477 (dieses Stück).